

Zustandserhebung

Checkliste für die naturnahe Gestaltung von Firmengeländen





Diese Checkliste soll Unternehmen den Einstieg in die naturnahe Gestaltung am Standort erleichtern. Sie soll dabei helfen,

- relevante Informationen zusammen zu tragen
- eine erste Einschätzung über Aufwertungspotentiale zu treffen
- Anregungen für erste Schritte zur naturnahen Gestaltung geben

Allgemeine Information

- Branche:
- Gründung des Standorts (Jahr):
- MitarbeiterInnen am Standort (Anzahl):
- Ist das Unternehmen Eigentümer des Firmenareals? Ja Nein
- Fläche des Areals:
 - davon überbaut (ca. in %):
 - davon (teil-)versiegelte Verkehrs- und Lagerflächen (ca. in %):
- Geographische Lage (Bsp.: Thermenregion, Wagram, etc.):
- Welche Lebensräume kommen auf den unbebauten Flächen vor? (Grünflächen, Gewässer, Trockensteinmauern, Brachen, Altbäume, ...)
- Vorwiegende Nutzung der benachbarten Flächen: (Gewerbe, Landwirtschaft, Wohnungen, Verkehr, ...):
- Benachbarte Flächennutzer auch an naturnaher Gestaltung des Areals interessiert? Ja Nein
- Besondere Funde / Arten:

Gebäude und Fassaden

- Fassaden sind begrünt. Ja Nein Teils
ca. (m2/%)
- Dächer sind begrünt. Ja Nein Teils
ca. (m2/%)
- Photovoltaik / Solar. Ja Nein Teils
ca. (m2/%)

Insektenfreundliche Beleuchtung

- Lampentyp ist auf die Reduktion von Lichtverschmutzung ausgelegt Ja Nein
- Leuchtmittel mit geringer Lockwirkung für Tiere verwendet Ja Nein

Verkehrs- und Lagerflächen

- Wege weisen versickerungsfähige Beläge auf Ja Nein Teils
- Parkplätze sind zumindest versickerungsfähig Ja Nein Teils
- Abwässer von Park- oder Lagerplätzen versickern am Gelände Ja Nein Teils
- Es gibt Potentialflächen, die entsiegelt werden können Ja Nein



Grünflächen/unbebaute Flächen (z.B. Eingangsbereich)

• Jahreszeitlich wechselnde Bepflanzung	Ja	Nein
• Auf nicht-heimische Pflanzen wird verzichtet.	Ja	Nein
• Rasen ist die Ausnahme und wird nur für Flächen verwendet, die häufig betreten werden	Ja	Nein
• Wiesen, Rasen und Grünland Mähgut wird abgeräumt	Ja	Nein
• Wiesen werden höchstens zweimal im Jahr gemäht	Ja	Nein
• Wilde Ecken mit max. 1-maliger Mahd vorhanden	Ja	Nein
• Hecken sind vorhanden	Ja	Nein
• Hecken weisen einen Krautsaum auf	Ja	Nein

Gibt es auf dem Gelände

• Totholzstrukturen?	Ja	Nein
• Lesesteinhaufen oder -riegel?	Ja	Nein
• Mauern mit offenen Fugen?	Ja	Nein
• Offene Bodenstellen (als Nisthilfen für Insekten)?	Ja	Nein
• Nisthilfen für Vögel, Insekten, Fledermäuse etc.?	Ja	Nein
• Stehende, fließende Gewässer oder Feuchtfelder?	Ja	Nein

Management und Pflege

• Wie lange stehen Flächen für eine naturnahe Gestaltung zur Verfügung? (z.B. 3 bis 5 Jahre, 5 bis 10 Jahre, dauerhaft, unklar)		
• Stehen Pilotflächen zur Verfügung?	Ja	Nein

Es besteht ein Pflegeplan mit:

• Verzicht auf Pestizide und Herbizide auf dem gesamten Areal	Ja	Nein
• Verzicht auf torfhaltige Produkte in der Pflege	Ja	Nein
• Vorgaben für die extensive Pflege der naturnahen Flächen	Ja	Nein

Erholungsraum

• Unbebaute Fläche wird als Erholungs-, Pausenraum genutzt?	Ja	Nein
• Unbebaute Fläche hat (mehr) Potential für Erholungsnutzung?	Ja	Nein

Sonstiges

• Erfassung invasiver Arten?	Ja	Nein
• Bekämpfung invasiver Arten?	Ja	Nein

Diese Checkliste wurde in Anlehnung an „Selbstcheck – Potentiale für die naturnahe Gestaltung am Unternehmensstandort“ der Bodensee Stiftung, der Heinz Sielmann Stiftung und des Global Nature Funds entwickelt. Mehr dazu unter: www.naturnahefirmengelände.de